

SC Aadorf setzt sich im Endspurt trotz Unterbesetzung durch

Das klar überlegene Raiffeisenteam vom SC Aadorf konnte vergangenen Samstag wieder unter Beweis stellen, dass sie für die 3.Liga klar überqualifiziert sind. Die vielköpfige Schachmannschaft aus Aadorf konnte den fünften Sieg in Serie verbuchen und sich damit für das Aufstiegs spiel qualifizieren. Dieses wird voraussichtlich im April gegen den Schachklub Wil sein, die sich gegen ihre Kontrahenten auch schon klar durchgesetzt haben.

Abgeklärter Sieg des Aadorfers Karl Brunner

Nach einer beidseits offensiv geführten Eröffnungsphase gelang es Karl Brunner, im Zentrum die Oberhand zu gewinnen, die Türme zu verdoppeln und mit einem Springerabzug die Qualität (Turm gegen Springer) zu gewinnen. Bevor der Aadorfer anschliessend einen gegnerischen Bauern nach dem andern problemlos schlagen konnte, zog es sein Gegner vor, die Partie sofort aufzugeben. Aadorf führte 1:0.

Volker Stief setzte sogleich nach

Stief, mit den schwarzen Steinen an Brett 3, konnte gegen die Larsen-Eröffnung des Gegners rasch positionellen Ausgleich erzielen. Er gewann in der Folge einen Bauern und konnte diesen sicher in einem Leichtfigurenendspiel zum Gewinn verwandeln. 2:0 für Aadorf

Mit abgeklärtem Spiel führte Volker das Raiffeisen-Team in Führung

Das, scherzhaft aber liebevoll genannte Team-Maskottchen Stief, spielte am ersten Brett mit den weissen Steinen. Nach ausgeglichener Eröffnung konnte Volker Stief zu Beginn des Mittelspiels seinem Gegner einen Bauern abnehmen und diesen Vorteil in einem reinem Leichtfigurenendspiel trotz heftiger Gegenwehr seines Gegners zu einem Sieg nach 63 Zügen verdichten und damit den Mannschaftssieg sicherstellen. 3:0 für Aadorf



Abbildung 1: Die Aadorfer links gegen die Uzweiler

Aadorf – Degersheim 3 :1

V.Stief – M.Rutz 1:0, R.Pilijc– K.Brunner 0:1, P.Frischknecht- H.Kleiner 0:1, R.Golder – H.-J. Lessner 1:0